

# Krummnußbaum

## AKTUELL

Mitteilung der Marktgemeinde Krummnußbaum

[www.krummnussbaum.at](http://www.krummnussbaum.at)



**Ein frohes, besinnliches  
Weihnachtsfest und ein  
friedvolles Neues Jahr 2013**

wünschen die Gemeindeverwaltung,  
der Gemeinderat und Ihr Bürgermeister Bernhard Kerndler

## Liebe Krummnußbaumer, liebe Krummnußbaumerinnen!



Viele von uns freuen sich auf die Weihnachtszeit. Auf eine Zeit, in der nicht nur unsere Kinder, sondern auch wir Erwachsene Wünsche und Vorsätze für Weihnachten und das nächste Jahr äußern und fassen. In der Hoffnung, dass sie in Erfüllung gehen.

Um die Adventzeit 2011 hatte ich als Bürgermeister, hatten auch wir als Gemeinde, Wünsche und Vorsätze für ein gutes Jahr 2012. Und in dieser Zeitung darf ich festhalten, ja, das Jahr 2012 war ein erfolgreiches Jahr, ein Jahr mit Erfolgen in vielen Bereichen. Es hat sich etwas getan, in baulichen, in gesellschaftlichen und in visionären Belangen. Wir durften den Kindergarten eröffnen, das Betriebsgebiet wurde erschlossen, das FF Auto konnte angeschafft werden, zwei Photovoltaikanlagen wurden gebaut, die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule wurde geschaffen, unsere Feste, wie Faschingsumzug und Nussfest wurden wieder erfolgreich abgehalten, die Heimatchronik wurde in Angriff genommen, ein neues Marketingkonzept wurde umgesetzt. Einige Bürgerbeteiligungsprozesse wurden gestartet oder weitergeführt. Sie liefern uns Pläne und Ideen für eine weitere positive Entwicklung unserer



Gemeinde. Dies alles war nur mit der Hilfe zahlreicher Krummnußbaumerinnen und Krummnußbaumer - also mit Ihnen - möglich. Herzlichen Dank für Ihren großartigen Einsatz, Ihre Mithilfe und Ihr Mitdenken. Wir haben gemeinsam für eine positive Entwicklung unseres Krummnußbaums gearbeitet. Dazu kommt noch Ihr Engagement bei den vielen kleinen Dingen, die in der Gemeinde erledigt wurden,

die Tätigkeiten in den Vereinen, der Nachbarschaft, in den Institutionen oder bei den verschiedenen Projekten. Es tut gut zu wissen, zu spüren, dass soviel Teilnahme da ist. Es freut mich, in einer so aktiven Gemeinde Bürgermeister sein zu dürfen.

*Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet.*

*Je mehr irgendjemand die Welt liebt,*

*desto schöner wird er sie finden.*

*(Christian Morgenstern)*



***Herzlichen Dank für das gute Miteinander,  
frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2013  
Bernhard Kerndler und Andrea Eichinger***

---

## Liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbaumer!

Am Gemeindeamt werden wir immer wieder gefragt, warum es so viele Bürgerbeteiligungsprozesse gibt. Muss die Gemeinde in so vielen Bereichen aktiv sein: Siedlungsentwicklungskonzept, Dorferneuerung, Fami-

lienaudit, Jugendstudie mit der FH St. Pölten, Pläne für ein betreutes Wohnen, u.v.m. Es stimmt, es sind viele Bereiche, in denen wir aktiv sind. Als politisch Verantwortlicher einer Gemeinde, als Bürgermeister oder Mitglied des Gemeinderates ist man bemüht, dass sich die Bewohner wohl fühlen und spüren, dass sie in einer lebenswerten Gemeinde wohnen. Dies zu bewerkstelligen ist aber ein sehr komplexes und breites Aufgabengebiet, das die verschiedenen Gemeinden auf unterschiedliche Art und Weise oder zumindest mit anders gelagerten Schwerpunkten in Angriff zu nehmen versuchen. In Krummnußbaum sind wir bemüht, uns mit den aktuellen Themen wie auch den Themen der Zukunft auseinanderzusetzen. Gemeinsam mit Ihnen haben wir in den letzten beiden Jahren vor allem unsere Zukunftsthemen mit den drei verschiedenen Bürgerbeteiligungsprojekten: Familienaudit, aktive Dorferneuerungsphase und Siedlungsentwicklungskonzept, in Angriff genommen. Die hier gewonnenen Erkenntnisse, Wünsche und Ideen sind unsere Grundlage für weitere wichtige Schritte in unserer Gemeinde. An dieser Stelle möchte ich zwei Gedanken anbringen, den ersten von einem bekannten Wissenschaftler, den zweiten von einer steirischen Region, dem Vulkanland.

**„Das Leben ist wie ein Fahrrad. Man muss sich immer vorwärts bewegen,  
um nicht das Gleichgewicht zu verlieren.“  
(Albert Einstein)**

**Ich zitiere einen Beitrag aus Agenda 21: - Aktive gemeinsame Entwicklung in den Gemeinden des Vulkanlandes:**

**„Wie im persönlichen Leben gerät auch eine Gemeinde, wenn sie sich nicht fortwährend mit Zukunft und Gestaltung auseinandersetzt, aus dem Gleichgewicht. Es genügt nicht, nur in den Tag zu leben oder die Dinge abzuarbeiten, die hereinkommen. Das wäre Stillstand, und was noch schlimmer ist, es wäre der Verfall in Passivität. Alles andere (das Fernsehen, die Globalwirtschaft, die EU, die Börse, der Papst, das Land, ...) würde schließlich definieren, was Sache ist, was gekauft werden muss, wie zu denken ist, wer zu zahlen hat oder was zu tun ist. Wer nicht gestaltet ist damit kurzerhand „verkauft“ und fügt sich gleitend in ein Vegetieren voll Jammerei und Stumpfsinn. Denn folgendes ist eine Wahnvorstellung: immer gleich zu denken und handeln und doch andere Ergebnisse zu erwarten.“**

Ich bin mir bewusst, ein Bürgermeister, auch der gesamte Gemeinderat, hat alleine nicht die Kraft, diese Herausforderungen, die sich gegenwärtig einer Kommune stellen, erfolgreich zu bewältigen – jedenfalls nicht in dem Ausmaß, in dem wir es uns wünschen. Meine Überzeugung ist, vor allem in Zeiten eines immer enger werdenden finanziellen Handlungsspielraumes kann sich eine Gemeinde nur mehr dann erfolgreich entwickeln, wenn alle an einem Strang ziehen, politische Verantwortungsträger wie engagierte Bürgerinnen und Bürger. Der wirtschaftliche Aufschwung der letzten Jahrzehnte hat den Gemeinden eine hervorragende Infrastruktur bereitet. Straßen, Wasserversorgung, Kanäle, Kindergärten und Schulen, Spiel- und Sportplätze, Bauhof, Strom- und Gasnetze bieten eine ausgezeichnete Basis. Heute ist es aber für uns eine finanzielle Herausforderung, diese Strukturen zu erhalten. Daher spielt es eine wichtige Rolle, dass die bestehende Infrastruktur besser ausgelastet wird. Wir sind es uns und der nächsten Generation schuldig, einen finanziellen Handlungsspielraum zu hinterlassen

Um diese zukunftsfähige generationengerechte Entwicklung unserer Ortschaft einzuleiten bedurfte es der Bürgerbeteiligungsprojekte. Um herauszufinden, welche Projekte werden von der Bevölkerung, von uns, über Jahrzehnte getragen. Nur diese machen Sinn und sind auf Dauer finanzierbar. Der Wunsch, vor allem von der älteren Generation, einen eigenen Einkaufsladen im Ort zu haben, liegt als Ergebnis des Familienaudits auf. Ob der Einkaufsladen bei uns eine Zukunft hat, liegt aber an der Gesamtbevölkerung. Hauptfaktor: Gibt es die Bereitschaft im örtlichen Geschäft einzukaufen? Wir als Gemeinschaft entscheiden so über unsere Zukunft. Über Themen wie regionale Wirtschaft, Lebenskultur, unseren Lebensraum und unserer Lebensqualität hier

in Krummnußbaum. Es gilt für Schulen, Kindergarten und unser Vereinsleben. Mit unseren Entscheidungen, davon Gebrauch zu nehmen oder aktiv dabei zu sein, geben wir allem eine Zukunft.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Teilnehmern der verschiedenen Beteiligungsprozesse nochmals herzlich bedanken. Ich möchte mich auch bei den Grund- und Liegenschaftsbesitzern für ihr Verkaufsangebot bedanken. Gemeinsam haben wir einen ersten Schritt für eine neue nachhaltige Politik gesetzt. Herzlichen Dank. Bitte bleiben wir alle dabei, für unser Krummnußbaum.

Mit der Bitte um gute Zusammenarbeit für unser Krummnußbaum, für uns und die nächsten Generationen  
Bernhard Kerndler, Bürgermeister



## Wir sagen Hallo!

### KILIAN JAN DORRER

geb. 29.10.2012

Wir gratulieren  
Lydia und Martin Dorrer  
Diedersdorf 20



## Bakkalaura der Philosophie

Wir gratulieren herzlich!

### LYDIA KLOIMÜLLER

zum erfolgreichen  
Studienabschluss  
am 15. Oktober 2012 in

PUBLIZISTIK- UND  
KOMMUNIKATIONSWISSEN-  
SCHAFT



## Geburtstagsjubiläen

Wir gratulieren!

**MARIA  
MAYER**

80  
Holzern 4  
19.10.1932

**ANTON  
BAYR**

85  
Kircheng. 5  
18.11.1927

**JOHANN  
BUCHMANN**

80  
Neudastr. 6  
27.11.1932

**JOHANN  
DOBER**

85  
Golingerweg 2  
04.12.1927



Die Gemeinde Krummnußbaum lud drei Jubilare und eine Jubilarin anlässlich ihres Geburtstages in das Gasthaus Steinbründl ein:  
Frau Maria Mayer und Herr Johann Buchmann (80), Herr Reg. Rat Anton Bayr und Herr Johann Dober (85)

Wir wünschen dem neuen Erdenbürger alles Gute für die Zukunft, sowie den Jubilaren viel Gesundheit, Lebensfreude und noch viele angenehme Jahre in Krummnußbaum!

Jubilar

## RR Anton Bayr feierte seinen 85er!

Anlässlich des 85. Geburtstages von unserem Ehrenbürger Altbürgermeister, RR Anton Bayr durften die Gemeindevertreter Bgm. Bernhard Kerndler, Vizebürgermeisterin Andrea Eichinger sowie GGR Gerhard Fuchs herzlich gratulieren.



Anton Bayr hat ein bewegtes Leben hinter sich: In Zederhaus/Salzburg geboren, zog es ihn schon bald in die niederösterreichische Gemeinde Heiligenblut. Sein Studium an der Lehrerbildungsanstalt wurde leider durch die Einberufung zum Reichsarbeitsdienst und anschließend zur Wehrmacht unterbrochen und er musste 1945 auch zweieinhalb Jahre russische Kriegsgefangenschaft über sich ergehen lassen. Diese traumatischen Erlebnisse hat er in seinem Buch „**Vergessene Schicksale**“ festgehalten, er ist ein Zeitzeuge dieses schrecklichen Krieges. Trotz Kriegsgefangenschaft und den Wirren der Nachkriegszeit hat er sich nicht entmutigen lassen, sondern ist gestärkt seinen Weg mit viel Disziplin, Talent und Fleiß und entsprechendem Erfolg gegangen.

Nach Abschluss seines Studiums wurde er in den NÖ Schuldienst übernommen. 1954 heiratete er seine jetzige Gattin Judith und wurde damit Krummnußbaumer. Aus dieser Ehe entstammen 3 Kinder.

Sein großer beruflicher Einsatz wurde **1973 mit der Ernennung zum Bezirksschulinspektor** anerkannt. Sein politisches Wirken führte im **Jahr 1975 zuerst zur Wahl zum Bürgermeister**. Dieses Amt übte er **13 Jahre lang verdienstvoll mit großem Einsatz für die Mitmenschen** und dem oft auch unbedankten Bemühen um Lösungen zum Wohle der Bürger aus. Er hörte nie auf mitzudenken und war auch Bgm. Rausch eine Hilfe nach dem plötzlichen Ableben von Bgm. Strunz.

Für dieses verdienstvolle Wirken als Bürgermeister wurde ihm am 6.11.1987 die Ehrenbürgerschaft verliehen. Als er 1981 als Abgeordneter zum NR berufen wurde, gab es in Krummnußbaum ein großes Fest. Wir alle waren stolz auf unseren Bürgermeister.

1993 ging er in den Ruhestand und genießt seine Pension mit zahlreichen Reisen und seinem Hobby: Fotografie und Fotobearbeitung. Bei zahlreichen Foto-Ausstellungen erhielt er viele Preise.

Seitens der Gemeinde Krummnußbaum möchten wir uns vor allem für seine Lichtbildervorträge zur Restaurierung der Holzerner Kirche und sein Mitwirken bei unseren Bilderausstellungen herzlich bedanken.

Es gab aber noch viele andere Tätigkeiten, die Anton Bayr ausgeübt hat:

Im kirchlichen Bereich war er Initiator der Stiftsrestaurierung in Seitenstetten und Gründer des Fördervereines „Club Seitenstetten“, hier 25 Jahre Obmann.

Er war auch in Krummnußbaum im kirchlichen Bereich tätig.

Als Obmann prägte er den Sing- und Musikverein, er war Gestalter des Krummnußbaumer Adventes und engagierter Conferencier und Referent bei verschiedensten Veranstaltungen.

Herzlichen Dank für seinen steten Einsatz um das Wohl der Marktgemeinde Krummnußbaum und wir wünschen ihm weiterhin Gesundheit und noch viele glückliche Jahre im Kreise seiner Familie!

Wissen was los ist:

## Alle Veranstaltungen im Überblick

Fr 15.12.2012	Fremde Kekse kosten beim TCK	ab 19 Uhr Tennisclubhaus
So 16.12.2012	Krummnußbaumer Advent	17 Uhr im Mehrzweckraum der Pfarrkirche
Mo 24.12.2012	Weihnachtskindergarten	12.30-15.30 Uhr Volksschule
Mi 02.01.2013	Sternsinger unterwegs	
Fr 11.01.2013	Beginn Seniorenturnen	17 Uhr Turnsaal der NMS
Sa 12.01.2013	Ball der Krummnußbaumer	20 Uhr, Gasthaus Nusserl
Sa 19.01.2013	Schitag nach Gosau	Abfahrt 6.15 Uhr am Kirchenplatz
Sa 19.01.2013	Vortrag "Andalusien" von RR Anton Bayr	19 Uhr, Gasthaus Nusserl
So 20.01.2013	Volksbefragung zum Bundesheer	
So 20.01.2013	Vortrag "Andalusien" von RR Anton Bayr	17 Uhr Gasthaus Nusserl
So 20.01.2013	Kindermaskenball	15 Uhr Volkshaus
Mo 21.02. - Di 22.01.	Kindergarteneinschreibung	13.30-15 Uhr am Gemeindeamt
Fr 25.01.2013	Kleinregionale Ski- und Snowboardmeisterschaften	18 Uhr am Jauerling
Sa 26.01.2013	Kleinregionale Tischtennismeisterschaften	NMS Pöchlarn, Turnsaal
Sa 26.01.2013	Hausball	20 Uhr Gasthaus Nusserl
Sa 02.02.2013	Ärbeiterball	20 Uhr Volkshaus
Sa 09.02.2013	Faschingsumzug, Faschingsdisco	
So 10.02.2013	Seniorenachmittag	Gasthaus Nusserl

Neue Aufgabe für UGR Alois Graf

## Energiebeauftragter



UGR Alois Graf ist Energiebeauftragter der Gemeinde

Bis Ende 2013 braucht jede Gemeinde lt. NÖ Energie-Effizienz-Gesetz eine bzw. einen Energiebeauftragten. Die dazu gehörige 40-stündige Ausbildung zum

Thema Energieeffizienz, mit den Schwerpunkten auf Bauphysik, Heizungstechnik, Lüftungstechnik und elektrischer Energie der Energie- und Umweltagentur hat Alois Graf bereits erfolgreich absolviert.

Alois Graf ist nicht nur Energiebeauftragter, sondern auch Umwelt und Energie-Gemeinderat (d.h. Gemeinderat und gleichzeitig Energiebeauftragter).

Dieser soll mittels Energiebuchhaltung die monatlichen Energie und Wasserverbrauchswerte von Gemeindegebäuden und Gemeindegemeinschaften erfassen und Verbesserungsmaßnahmen bzw. Energie-Einsparungsmaßnahmen vorschlagen. Ein Energiebericht ist dem Gemeinderat jährlich vorzulegen.

Die Gemeinde Krummnußbaum dankt Herrn UGR Graf, dass er diese arbeitsintensive Aufgabe unentgeltlich übernommen hat.

Information des Bundesministeriums für Inneres

# Volksbefragung 2013 – Wichtige Informationen!

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**  
oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

**Volksbefragung am  
Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

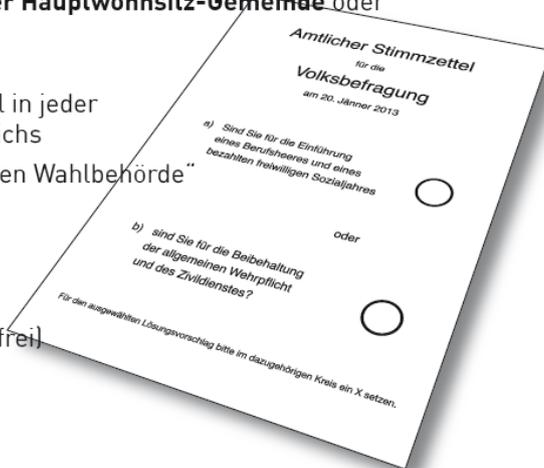
mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

[www.volksbefragung2013.at](http://www.volksbefragung2013.at)  
Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)  
(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

**BM.I**  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



An der Volksbefragung können nur Stimm-berechtigte (Hauptwohnsitz, Personen, die spätestens am 20. Jänner 2013 ihren 16. Geburtstag feiern) teilnehmen, deren Namen in der abgeschlossenen Stimmliste enthalten sind. Stimmberechtigte können ihr Stimmrecht auch außerhalb des Ortes, in welchem sie in der Stimmliste eingetragen sind, ausüben wenn sie im Besitz einer **Stimmkarte** sind.

## Beantragungsfristen für eine Stimmkarte:

**Schriftliche Beantragung bis spätestens 16. Jänner 2013**

**Mündliche Beantragung** (persönlich oder durch einen bevollmächtigten Vertreter, nicht telefonisch) **bis Freitag, 18. Jänner 2013.**

Für Personen, denen es am Tag der Volksbefragung infolge mangelnder Geh-, Transportfähigkeit oder Bettlägrigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen nicht möglich ist im Wahllokal zu erscheinen, besteht die Möglichkeit einer **Briefwahl** oder der Besuch der „**Besonderen Wahlbehörde**“. **Bitte ebenfalls um Anmeldung bis spätestens 16. Jänner bzw. persönlich bis 18. Jänner 2012.**

## Niederösterreichischer Zivilschutzverband



3430 Tulln/Donau  
Langenlebarner Straße 106  
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13  
E-Mail: [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at)

## Ihr Zivilschutzbeauftragter

Name: Franz Zehetgruber  
Tel: 0699/14240315



Die jährliche, von der Behörde vorgeschriebene Sperre des Donaudammes bei der Westeinfahrt fand heuer am 23. Oktober statt.

Nach einem ersten Gespräch im September, gab es am 21. November einen weiteren Termin, der uns einen Schritt weiter in Richtung neuer Katastrophenschutzplan bringt. Im kleinen Kreis wurden mögliche Risiken und Szenarien für unsere Gemeinde genannt, die danach in einer größeren Gruppe, nach einer vom Zivilschutzverband erarbeiteten Risikoanalyse bewertet wurden.

Diese Risikoanalyse ist die Grundlage für die Ausarbeitung des neuen Katastrophenschutzplanes.

Mein Dank gilt allen beteiligten Personen für ihre Mitarbeit und ihr Engagement.

Dass Zivilschutz ernst genommen wird, beweisen bereits durchgeführte Räumungsübungen in unserer Schule. Ich möchte hier Herrn Schulwart Rudolf Horn hervorheben, der das Amt des Brandschutzbeauftragten in der Schule und Kindergarten übernommen hat.

2012 war für unsere Feuerwehr ein sehr einsatzreiches Jahr. Die Feuerwehr ist ein wichtiger Teil des Zivilschutzes in unserer

Gemeinde. Ein großes DANKESCHÖN allen KameradInnen für ihren Einsatz und ihre Hilfsbereitschaft.

Das Jahr 2012 war auch für mich als Zivilschutzbeauftragten unserer Gemeinde ein arbeitsreiches.

Nach Absolvierung aller erforderlichen Lehrgänge bzw. mehrerer Schulungen und Kurse ist es für mich wichtig Sie in der Gemeindezeitung zu informieren. Die Teilnahme bei vielen Veranstaltungen ist auch ein Teil meiner Tätigkeit (Safety Tour, Brandschutzvorführungen, Zivilschutztage, Nussfest, Mitarbeit bei der FF, Organisation Katastrophenschutzplan,...).

Ich wünsche IHNEN und IHREN Familien ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest, alles GUTE im neuen Jahr, viel GESUNDHEIT, ERFOLG und ein SICHERES 2013.

Ihr Zivilschutzbeauftragter  
Franz Zehetgruber

## Wichtige Hinweise zur Advent- und Weihnachtszeit!

Brände von Adventkränzen und Weihnachtsbäumen treten häufig auf. Bei Berücksichtigung der einfachsten Sicherheitsregeln können derartige Zwischenfälle leicht vermieden werden:

- Adventkränze und Christbäume nie in der Nähe von Vorhängen aufstellen
- Kerzen am Adventkranz nicht zu weit herunterbrennen lassen
- Kerzen am Christbaum so anbringen, dass Äste und Schmuck von den Kerzenflammen nicht entzündet werden können

- Zuerst die oberen und dann die unteren Christbaumkerzen anzünden
- Kerzen nie ohne Beaufsichtigung brennen lassen
- Papier und Schmuck von Kerzen (auch elektrische) fernhalten
- Kerzen, vor allem Wunderkerzen (Sternspritzer) nicht mehr entzünden, wenn der Christbaum bereits trocken (dürr) ist
- Vor dem Entzünden der Christbaumkerzen Löschgerät bereitstellen (z. B. Nasslöcher, Kübelspritze oder Sodawasserflasche)



Werden Christbäume vor dem Fest in einem kühlen Raum gelagert und in einen Kübel mit Wasser gestellt, bleiben sie länger frisch und sind damit weniger brandgefährlich. Auch mit Wasser befüllbare Christbaumständer verhindern das rasche Austrocknen des Baumes und erhöhen dadurch die Brandsicherheit.

## Kostenlose Christbaumentsorgung

**WIR verwerten**   
**IHREN Christbaum!**  
Bringen Sie Ihren Christbaum  
ohne Schmuck ins **ASZ**

**ACHTUNG!**  
Wintersperre  
von 23.12.2012  
bis 7.1.2013!

Der Gemeindeverband für Umweltschutz (GVU) im Bezirk Melk bietet wieder die Gratisentsorgung der Christbäume an. Diese können kostenlos bei den Altstoffsammelzentren – jeweils zu den Öffnungszeiten – abgegeben werden.

## Zusatzservice der Marktgemeinde Krummnußbaum:

Ihr Christbaum wird vor Ihrem Wohnhaus durch Mitarbeiter der Gemeinde abgeholt!

Zu beachten:

- Der Weihnachtsbaum muss deutlich sichtbar dort liegen, wo sonst die Mülltonnenentleerung erfolgt.
- Der Weihnachtsbaum wird ausschließlich ohne Dekoration (Lametta, ...) mitgenommen.
- Die Abholung erfolgt **ab** Montag, 7. Jänner 2013, 8 Uhr. Je nach Witterung und Einsatzplan der Mitarbeiter werden die Bäume bis Freitag abgeholt.

**Bitte die Bäume bis spätestens Vorabend des 7.1. bereitlegen.**

Wenn eine Biotonne vorhanden ist, kann der Christbaum bei der Entleerung neben diese gestellt werden und wird im Jänner und Februar vom GVU entsorgt.

## Jahreschronik 2012

Die Jahreschronik 2012 erscheint mit der Ausgabe 1/2013.

## Amtsstundenänderung

Am **24. und 31. Dezember 2012** ist das Gemeindeamt geschlossen. Am **21. Dezember und 4. Jänner** entfallen die Sprechstunden des Bürgermeisters.

## Mitteilung der Pfarre Krummnußbaum



Die **Sternsinger** sind am Mittwoch, 2. Jänner 2013 unterwegs. Sie verbreiten die Botschaft von der Geburt des Herrn und bitten um eine Spende für Notleidende.

## Wasserzählerablesung

Die Marktgemeinde Krummnußbaum ersucht alle Hausbesitzer, welche die Wasserzählung selbst vornehmen, diese direkt mittels Zählerkarte des Gemeindeverbandes für Abgaben-einhebung nach Mank zu schicken, am Gemeindeamt abzugeben oder online:

[www.krummnussbaum.at](http://www.krummnussbaum.at) unter Formulare ONLINE an den GVV übermitteln.

Die dazu erforderliche Angabe der Steuernummer finden Sie auf Ihrem Vorschreibungsbeleg. Falls die Zählerkarte verloren geht, können Sie gerne den Wasserzählerstand am Gemeindeamt melden. (2403).

Gibt es Probleme beim Ablesen, so hilft Ihnen dabei gerne ein Gemeindegewerkschafter!

## Winterdienst

Die Mitarbeiter des Bauhofes sind bemüht, den Winterdienst so rasch wie möglich durchzuführen.

Die GemeindegewerkschafterInnen sind daher aufgefordert den Winterdienst durch abgestellte Autos, Mülltonnen, ... nicht zu behindern bzw. zu erschweren.

Es wird auch auf die Anrainerverpflichtung nach § 93 StVO hingewiesen.

## Ein großes Dankeschön an...



Fam. Gerhard Müller und Fam. Georg Eibensteiner für die Christbaumspenden beim

Rathaus und beim Kriegerdenkmal!

Wir bedanken uns herzlich für diesen Beitrag für ein vorweihnachtliches Krummnußbaum!

## Regionale Weihnachtsgeschenke

Wenn Sie noch ein Weihnachtsgeschenk oder ein Mitbringsel für Ihre Weihnachtsbesuche suchen, dann verschenken Sie

**Nussiges!** (Nusskorb, Nusslikör, Nussseife, Honignüsse...) oder Kürbiskernprodukte vom Kürbischhof Kloimüller!



Weiters liegt eine neue **„Bezirkskunde“**

mit dem Titel **„Unter der Last des Hakenkreuzes, Erinnerungen einer Zeitzeugin“** am Gemeindeamt zum Preis von € 18,- auf!



Beide Geschenkideen sind am Gemeindeamt käuflich erwerbbar!

## Frisiersalon



Der Frisiersalon Kludia Fischer ist von Mittwoch, 2.1.2013 bis einschließlich Freitag, 4.1.2013 geschlossen.

## Vernissage im Rathaus Krummnußbaum



Die heimischen KünstlerInnen Anton Eibensteiner, Karl Weinfurter, Veronika Petermann, Willi Krämer (Skulpturen), Anton Bayr (Fotos), Franz Schellhammer, Hannes Heisler (Fotos), Sandra Wagner (Fotos), Marianne Kerndler, Irmgard Kemsies und Andreas Hausmann (nicht am Foto) mit den Nussprinzessinnen Carina Hackner und Katharina Baumgartner sowie Vizebürgermeisterin Andrea Eichinger, Bgm. Bernhard Kerndler und Bgm. a.D. Robert C. Rausch

Am 23. November 2013

wurde die Bilder- und Skulpturenausstellung am Gemeindeamt feierlich eröffnet. Bgm. Bernhard Kerndler und Vizebürgermeisterin Andrea Eichinger freuten sich über die Teilnahme von 11 heimischen KünstlerInnen an der diesjährigen Ausstellung. Bgm. a. D. Dir. Robert C. Rausch eröffnete die Ausstellung, die wieder von Franz Schellhammer liebevoll gestaltet wurde.

Umrahmt wurde die Eröffnung von einer Bläsergruppe des Musikvereins Krummnußbaum. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes gerne besucht werden.

## Essen auf Rädern

Gemeinde sponserte Spezialgeschirr.



Das Gasthaus Nusserl bietet schon seit einiger Zeit den Service „Essen auf Rädern“ an. Da dieses Angebot immer öfter von Krummnußbaumer Gemeinde-

bürgern sowie auch vom Kindergarten und der Volksschule in Anspruch genommen wird, wurde im Gemeindevorstand der Ankauf von 22 Garnituren des Spezialgeschirrs beschlossen. Am Sonntag, 9.12. konnte das Geschirr an Familie Dultinger übergeben werden. Wir freuen uns, das wichtige Angebot für unsere älteren Gemeindebürger damit unterstützen zu können.

Der Preis für ein Mittagsmenü beträgt 5,80 Euro und beinhaltet Suppe, Hauptspeise, Nachspeise. Geliefert wird von Dienstag bis Donnerstag. Bei Interesse bitte um Anmeldung im Gasthaus Nusserl, Tel. 02757/2331.

Europaweiter Fahrplanwechsel 2013

## Neue Fahrpläne – Neue Verbindungen

Jedes Jahr gegen Mitte Dezember werden in ganz Europa die Fahrpläne der Züge neu gestaltet. Ausgehend von den Änderungen bei den internationalen Verbindungen werden sodann in jedem Land auch die Fahrpläne der regionalen Verbindungen angepasst.

Die neuen Fahrpläne aller Linien des öffentlichen Verkehrs in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland können schon geraume Zeit vor dem Umstellungszeitpunkt, welcher heuer auf den 9.12.2012 fiel, kostenlos auf [www.vor.at](http://www.vor.at) abgerufen werden. Doch nicht nur das Internet hält die neuesten Verbindungen für die Fahrgäste bereit. Den Fahrplan für die jeweilige Region passend verteilen die BuslenkerInnen in der Region kostenlos – solange der Vorrat reicht. Auch für iPhone oder Smartphone gibt es die aktuellen Fahrpläne als praktischen Reisebegleiter: Mit der App **qando** können alle Verbindungen in den drei Bundesländern stets tagesaktuell abgefragt werden. Als weitere Alternative steht die **Hotline** des VOR unter **0810 22 23 24** von Montag bis Freitag (werktags), von 7 bis 20 Uhr, sowie am Samstag (werktags) von 7 bis 14 Uhr zum Ortstarif aus allen Netzen zur Verfügung.

**Neu:** Damit Fahrgäste und solche, die es noch werden wollen, in Zukunft noch einfacher zu der gewünschten Information gelangen, bietet der VOR einen neuen kostenlosen Online Service für Ihre Homepage an – das **VOR Fahrplanauskunft Widget**. Das Widget steht in Kürze auf [www.vor.at](http://www.vor.at) unter der Rubrik Service zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Neben neuen Fahrplänen bringt der 9. Dezember aber noch eine weitere Neuerung. Nach jahrelangen Bauarbeiten wird die neue Trasse der Westbahn zwischen Wien und St. Pölten sowie der neue Bahnhof Tullnerfeld in Betrieb genommen. Dadurch verkürzen sich die Fahrzeiten zwischen den beiden Landes-

hauptstädten um bis zu 20 Minuten, denn die Strecke lässt Reisegeschwindigkeiten von bis zu 230 km/h zu. Aber auch die EinwohnerInnen in der Umgebung des neuen Bahnhofes profitieren von vielen neuen Verbindungen in beide Richtungen. Und ganz egal, ob man mit einem ÖBB-Intercity, einem REX200 oder einem Zug der WESTbahn auf dieser Strecke unterwegs ist, mit einer Wochen-, Monats- oder Jahreskarte des VOR kann man zum günstigsten Tarif alle Züge und Anbieter nutzen.

**HOTLINE:** 0810 22 23 24    **MOBIL:** qando App    **ONLINE:** [www.vor.at](http://www.vor.at)    **VORORT:** BahnhofCity Wien West

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH, Management für Wien, Niederösterreich und Burgenland - Europaplatz 3/2, 1150 Wien; office@vor.at; Tel. +43 (0) 95555 0



## Sprechtagestermine des KOBV

Der Behindertenverband bittet um Veröffentlichung der Sprechtage im Jahr 2013 in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Hummelstraße 1, Melk:

- 1. Halbjahr:** 9. und 23. Jänner, 13. und 27. Februar, 13. und 27. März, 10. und 24. April, 8. und 22. Mai, 12. und 26. Juni
- 2. Halbjahr:** 10. und 24. Juli, 14. und 28. August, 11. und 25. September, 9. und 23. Oktober, 13. und 27. November, 11. Dezember



Am 13.11. fand für die SchülerInnen der 1. und 2. Klasse VS die **ÖAMTC-AUVA-Aktion "Blick und Klick"** im Turnsaal der Schule statt.

Aufblasbare Autos, eine simulierte Fahrbahn, ein Kreuzungsbereich und ein aufgelegter Zebrastrifen bildeten die Kulisse eines außergewöhnlichen Verkehrsunterrichtes. Das richtige Verhalten am Gehsteig und das sichere Überqueren der Straße wurden geübt.

Besonders anschaulich war die Vollbremsung in einem Elektroauto. Anhand einer mitgebrachten Puppe wurde demonstriert, wie wichtig das Angurten im Auto ist.

Dieses Lernen durch Erleben hat allen Kindern Spaß gemacht!



**"Gesunde Jause - bewegte Pause" ist das diesjährige Motto der Volksschule!**

Einmal wöchentlich können die Kinder der VS vom Schulwart in bewährter Form ein gesundes Jausenbrot kaufen. Darüber hinaus richten die Eltern der vier Klassen einmal im Monat eine gesunde und abwechslungsreiche Jause her.

Täglich bekommen die Kinder Apfelspalten angeboten, die zum Großteil von Eltern gespendet werden. Dafür gebührt allen ein besonderes Dankeschön.

Die Schulpausen werden durch Bewegung aufgelockert. Bei Schönwetter finden die Pausen im Schulgarten statt, ansonsten dürfen sich die Kinder in den neu gestalteten Pausenräumen bewegen und auch spielen.

Die 1. und 3. Klasse werden heuer und im nächsten Schuljahr als "bewegte Klassen" geführt. Spezielle "Bewegte Klasse - Betreuer" trainieren in mehreren Unterrichtseinheiten mit den Kindern Bewegungsmuster aller Art.



### **Hurra, wir waren schwimmen!**

Am 28.11. fuhr die 4. Klasse der VS mit den Lehrerinnen Regina Steiner und Christine Haider ins Hallenbad nach Ybbs. Die Kinder konnten ihre Schwimmfähigkeiten auffrischen und verbessern. Auch der Spaß kam natürlich nicht zu kurz!

**Regina Steiner**  
Dipl. Pädagogin VS Krummnußbaum



Neue Mittelschule

## Auszeichnung

Das Land Niederösterreich hat im Rahmen der Initiative „Schule. Leben. Zukunft“ die Neue Niederösterreichische Mittelschule Krummnußbaum aufgrund ihrer Arbeit und Projekte in den Bereichen "Regionale Vernetzung - Ausgezeichnete Kontakte zur Gemeinde - Vernetzung mit Vereinen" im Schloss Grafenegg für besonderes Engagement zertifiziert.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrat Mag. Karl Wilfing betonten in ihren Statements, dass „eine Schule nur dann erfolgreich sein kann, wenn sie in ihrer Region vernetzt ist, zu ihrer Gemeinde besten Kontakt hat, mit den Vereinen im Dialog ist sowie mit den Betrieben der Region in enger Zusammenarbeit steht.“



Landesrat Mag. Karl Wilfing überreichte das Zertifikat an Frau Dir. Ilse Hahn, Dipl. Päd. Maria Allinger, Gabriele Baumgartner und Edith Rausch, an die Elternvertreterinnen Sandra Gutleederer, Renate Dörr, Martina Gabriel, Elisabeth Schmoll und Petra Viehberger, sowie an die Vertreter der Gemeinde Vbgm. Andrea Eichinger und Mag. Silvia Heisler.

HD Ilse Hahn

## Schüler versuchen sich als Lehrer

Wahlmänner, Demokraten, Monument Valley, Goldwäscher usw. sind seit heuer für die Schüler und Schülerinnen der NMS-Krummnußbaum keine unbekannteren Ausdrücke mehr. In einem fächerübergreifenden Geographie- und Geschichtsunterrichtsprojekt beschäftigten sich die Schüler und Schülerinnen der vierten Klasse ausführlich mit dem Themenschwerpunkt USA.

Die recherchierten Ergebnisse wurden am Tag vor der US-Wahl allen Klassen präsentiert. Mit einem kleinen Quiz über-

prüften sie dabei die Aufmerksamkeit ihrer MitschülerInnen.

Die geforderten lebenspraktischen Kompetenzen wie Internetrecherche, kreatives Gestalten und Präsentation meisterten die SchülerInnen souverän.



Das Projekt wurde von den LehrerInnen Dipl. Päd. Edith Schadenhofer und Dipl. Päd. Manfred Nechwatal betreut.

## Krummnußbaum ist NÖ Jugend-Partnergemeinde!

Am Montag, 3. Dezember 2012 wurde die Marktgemeinde Krummnußbaum als NÖ Jugend-Partnergemeinde von Jugendlandesrat Mag. Karl Wilfing im NÖ Landhaus in St. Pölten ausgezeichnet.



Victoria Hell, Sarah Kerschbaummayr, Larissa Bibars und Katharina Kerndler nahmen gemeinsam mit Bundesrätin Bettina Rausch, Jugendgemeinderätin Carina Rausch und Bgm. Bernhard Kerndler die Auszeichnung von LR Karl Wilfing entgegen.

Copyright NLK  
Filzwieser

Bereits zum zweiten Mal erhielten wir für unsere Gemeinde die Auszeichnung zur "NÖ Jugendpartnergemeinde". Am 3. Dezember holte sich eine Abordnung der Gemeinde Krummnußbaum bei der feierlichen Verleihung im Landtagssitzungssaal in St. Pölten die Zertifizierungs-Urkunde für den Zeitraum von 2013 bis 2015 ab.

Besonderer Höhepunkt: Die Hauptschülerinnen Victoria Hell, Katharina Kerndler, Sarah Kerschbaummayr und Larissa Bibars, die als Siegerinnen unseres Jugendtreff-Modellbau-Wettbewerbs von Bürgermeister Bernhard Kerndler zum Mitfahren eingeladen wurden, durften die Veranstaltung überraschend vom Platz des Landtagspräsidenten mitverfolgen und sogar mitgestalten.

"Als NÖ Jugend-Partnergemeinde zertifiziert zu werden, setzt viel Engagement

voraus", sagte Jugend-Landesrat Mag. Karl Wilfing im Rahmen der Verleihung. Die Zertifizierung soll für eine Gemeinde eine Bestätigung dafür sein, dass vor Ort intensive Jugendarbeit mit hoher Qualität geleistet wird. Der Bogen der Kriterien dafür spannt sich von der kommunalen Mitbestimmung über das Raumangebot für Jugendliche bis hin zu Zukunftsinitiativen und Öffentlichkeitsarbeit.

Es freut mich daher, dass Krummnußbaum nun zum zweiten Mal ausge-

zeichnet wurde – das zeigt, dass wir mit unseren Projekten wie dem Jugend- und Sportzentrum, dem Discobus, mit der geplanten Jugendstudie und natürlich mit dem tollen Angebot unserer Vereine richtig liegen. Ein Danke für all das gilt natürlich unserem Bürgermeister, der für die Anliegen junger Menschen immer ein offenes Ohr hat. Ich bin sicher, wir liegen richtig damit, die jungen Krummnußbaumerinnen und Krummnußbaumer und ihre Bedürfnisse in alle Aktivitäten und Entscheidungen der Gemeinde einzubeziehen. Das wollen wir in Zukunft noch intensiver machen – und noch gezielter das anbieten, was Jugendliche wollen. Denn wenn die Jungen von heute auch morgen hier im Ort leben und sich einbringen wollen, sichert das eine gute Entwicklung von Krummnußbaum.

**GGR Carina Rausch**  
Jugendgemeinderätin

## Discobusfahrplan:

### Safety One Express FPL 2012/13

Region 1

20:00	22:15	Neupöchlarn S Scheibbsstr.	01:39	04:02
20:05	22:20	Ornding Kapelle	01:34	04:07
20:08	22:23	Pöchlarn Wienerstr 30	01:29	04:01
20:10	22:25	Pöchlarn EKZ	01:27	03:59
20:11	22:26	Pöchlarn FF Haus	01:24	03:57
20:12	22:27	Pöchlarn Stadtbad	01:26	03:56
20:15	22:30	Golling Rathaus	01:23	03:53
20:18	22:33	Golling FF-Haus	01:20	03:50
20:25	22:40	Krummnußbaum Café	01:13	03:43
20:27	22:42	Diedersdorf	01:12	03:42
20:36	22:51	Friends BAR	01:03	03:33
20:38	22:53	Roadhouse B25	01:00	03:30

## Karate

Ein erfolgreiches Jahr 2012 hatte Nadine Krämer, Gollingerweg 15.

Sie gewann mehrere Medaillen bei den Niederösterreichischen Landesmeisterschaften in

Gross Gerungs und Wr. Neustatt

Gross Gerungs: 1. Platz Kumite U12  
2. Platz Kata Team

Wr. Neustatt: 3. Platz Kata Einzel jünger 16  
3. Platz Kata Team jünger 16  
3. Platz Kubodo (Stockkampf)  
3. Platz Kumite am Ball

Außerdem hat sie an der Österreichischen Goju Ryu Staatsmeisterschaft in Steyr teilgenommen, wo sie den 3. Platz Kata Einzel U12 belegt hat.



## Haus der Geborgenheit

Manchmal müssen auch die „Geborgenheitler“ausfahren .....



Das Foto ist gestellt. Was aber nicht gestellt ist, ist die Situation, die auf dem Foto abgebildet ist. Die ist uns gut bekannt, leider allzu gut. Wir haben öfters damit zu kämpfen, dass unsere Einfahrt verstellt ist. Na gut, dadurch haben wir

dazugelernt. Wir sind zu geübten Slalomfahrern geworden. Einmal kurven wir rechts neben einem Auto vorbei, das mitten in der Einfahrt steht, einmal links.

Wir wissen auch schon, dass wir nicht mehr als 3,75 cm brauchen, um an der Stoßstange eines die Einfahrt verstellenden Kraftfahrzeugs vorbei zu kommen.

Aber ist es notwendig, akrobatische Verrenkungen mit dem Auto zu vollführen, wenn es genug Parkraum rundherum gibt? Es ist schon so, dass der Parkplatz vor dem Haus der Geborgenheit zu unserem Haus gehört. Und seien sie versichert, wir haben absolut *nix* dagegen, wenn sie, werte Mitbürger, diesen Parkraum benutzen.

Aber – bitte bitte – *verstellen Sie nicht unsere Einfahrt!!*

**Dr. Michael Adensamer**

## Ärzte – Sonn- und Feiertagsdienst

Die Wochenenddienste beginnen jeweils am Samstag, 7 Uhr und enden am Montag, 7 Uhr, die Feiertagsdienste beginnen am Vorabend des Feiertags um 20 Uhr und enden am darauffolgenden Tag um 7 Uhr.



Datum	Arzt	☎
15.-16.12.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
22.-23.12.	Dr. Thomas Israiel	2840
24.-25.12.	Dr. Anton Rosenthaler	2700
26.-30.12.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
31.12.- 1.1.	Dr. Johann Reikersdorfer	2420
5.1.-6.1.	Dr. Thomas Israiel	2840
12.1.-13.1.	Dr. Anton Rosenthaler	2700
19.-20.1.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
26.-27.1.	Dr. Johann Reikersdorfer	2420

Musikverein

## Ausgezeichnet



Nach einjähriger Pause nahm der Musikverein Krummußbaum am Sonntag dem 11. November 2012 wieder an der Konzertmusikbewertung der BAG Melk teil.

Die Konzertmusikbewertung fand dieses Jahr zum ersten Mal in Yspertal statt. Bei dieser Konzertwertung mussten von allen antretenden Kapellen zwei Stücke vorgetragen werden, welche zuvor ausgewählt und möglichst exakt einstudiert werden. Drei Werter beurteilen das Gehörte nach diversen Kriterien wie Klang, Tempo und Zusammenspiel. Am Ende werden die erreichten Punkte beider Stücke gemittelt, wobei ein Maximalwert von 100 Punkten möglich ist. Dabei erreichten wir ein sehr gutes Ergebnis von 91,58 Punkten!



Fünf JungmusikerInnen waren das erste Mal beim Wertungsspiel dabei: Sarah Fahrnberger, Kapellmeister Gerald Gruber, Markus und Marina Leimhofer, Marlena Heisler und Linda Gruber

Bei der **"Einstimmung in den Advent"** konnten alle Gäste einen schönen Vorweihnachtsabend erleben.



Auch der Nikolaus war wieder bei uns zu Gast!

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern bedanken, die den Musikverein mit Arbeitskraft bzw. Keks- und Tortenspenden unterstützt haben. Einen herzlichen Dank dafür!

Da diesem Jahr nicht mehr viele Tage bleiben, hoffe ich, dass Sie Ihre Ziele für das Jahr 2012 erreicht haben und wünsche im Namen des Musikvereins ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

**Raphael Kreuzer**  
Obmann des Musikvereins



## Saisonrückblick TC Wurz

Auch 2012 hat sich wieder viel getan beim TC Wurz Krummnußbaum: Anfängerkurs, Kindertraining, Ferienspiel, Mannschaftsmeisterschaft, Sommercup, Mixed-Turnier, Vereinsmeisterschaften und Teilnahme am Kleinregionsdoppeltturnier sowie am Nussfest. Obmann Andreas Herzog möchte sich zu Jahresende bei allen Partnern und Spielern bedanken: *„Herzlichen Dank unserem Hauptsponsor Fliesen Wurz und der Gemeinde Krummnußbaum. Danke auch an alle ‚helfenden Hände‘ während der Saison und an unsere Meisterschaftsspieler für ihren Einsatz. Vor allem die jungen Spieler waren dem Verein heuer eine große Stütze!“*

Die beiden Herrenmannschaften konnten in der Meisterschaft trotz extrem dünner "Personaldecke" ihr angepeiltes Saisonziel erreichen: den Klassenerhalt. Beide Teams beendeten die Saison auf dem 5. Tabellenplatz und verbleiben somit in der Kreisliga B (Herren I) und Kreisliga D (Herren II). Die Damen – durch die neue Klasseneinteilung unfreiwillig in die Kreisliga B aufgestiegen – mussten sich dort der starken Konkurrenz geschlagen geben und werden in die Kreisliga C absteigen.

Die Vereinsmeisterschaften konnte heuer Bernhard Allinger jun. in einem packenden Finalspiel gegen Sebastian Göttlinger für sich entscheiden. Im B-Bewerb siegte Willi Schmoll vor Michael Kreamsner. Bei den Tennis-Doppelmeisterschaften der Kleinregion belegten Bernhard Allinger/Sebastian Göttlinger und Johanna Anerinhof/Renate Herzog jeweils Platz 2.



Auch Christof Zeiler, die 12-jährige Nachwuchshoffnung des Vereins, blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück:

Staatsmeisterschaftsbronze im Doppel U12, Landesmeisterschaftsgold im Doppel U12, Kreismeister U14, Mannschaftslandesmeister U12 mit dem UTC Waidhofen, zwei Turniersiege und diverse Stockerlplätze konnte der NÖTV-Kaderspieler heuer für sich verbuchen. Seine Meisterschaftsspiele für die Herren II konnte er allesamt gewinnen.

Einladung zum 3. FKK (Fremde Kekse kosten) beim TCK!

Jeder nimmt einen Teller eigene Kekse mit: 15. Dezember 2012, 19 Uhr, Clubhaus

**Der TC Wurz Krummnußbaum wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!**

[www.tc-krummnussbaum.at](http://www.tc-krummnussbaum.at)

SV Fraiss Bau Krummnußbaum –

## Herbstrückblick 2012

Das U11 Heimspiel gegen St.Oswald eröffnete die Herbstsaison und gleich der erste Angriff brachte die Führung.

**112.576** Minuten später fiel mit dem Ausgleich der Gäste das letzte Tor im Herbst (U17 Match gegen Amstetten). In diesem Zeitraum verbrachten **186** SpielerInnen insgesamt **73.090** Spielminuten auf dem grünen Rasen. Unsere **11** Mannschaften kämpften in **87** Spielen erfolgreich um Tore und Punkte für den SVK. Gejubelt werden konnte über **254** Treffer und **40** Siege, gelitten wurde unter anderem aber auch bei **210** Gegentreffern und **41** Niederlagen. Einschließlich von nur **6** Unentschieden erreichte der SVK **126** Gesamtpunkte. Da wir eine faire Spielkultur bevorzugen zeigten uns die Herren in Schwarz nur **47** gelbe, **10**

blaue und 1 gelbrote Karte(n). Mit 46 erhaltenen Toren war unsere U16 die SVK „Schießbude“, die U15 mit 39 Toren unsere erfolgreichste Offensivmannschaft. Auf unglaubliche 20 Einsätze im Herbst kam Olgun Mustafa in drei verschiedenen Mannschaften und die meisten Treffer in einer SVK Mannschaft erzielte mit seinen 19 Toren U13 Spieler Manuel Pichler (Gottsdorf).

### Kampfmannschaft Herren – 2.Klasse Alpenvorland

2.	von 14	SVK	13	8	2	3	38:23	15	26
----	--------	-----	----	---	---	---	-------	----	----

Ein großer Pluspunkt der Kampfmannschaft war sicher das starke Kollektiv. Das von Trainer Rudolf Gutleiderer erklärte Saisonziel konnte mit Platz zwei auch weit übertroffen werden. Insgesamt 21 Spieler trugen zu diesem herbstlichen Erfolg bei.

### Kampfmannschaft Damen – Frauen Gebietsliga Mostviertel

2.	von 10	SVK	9	6	1	2	32:8	24	19
----	--------	-----	---	---	---	---	------	----	----

Die Damenmannschaft hat sich in der Gebietsliga als kompakte und schlagkräftige Truppe erwiesen, als ein Team, das erst geschlagen werden muss. Das Spitzenspiel um den Herbsttitel in St.Georgen /Leys wurde leider verloren.

Unser Damenteam hat eine Kadergröße von 19 eingesetzten Spielerinnen

Die Tabellensituation der Nachwuchs- und Kindermannschaften des SVK:

U 23	9.	von 14	SVK	11	4	1	6	27:31	-4	13
U 17	5.	von 6	SVK	10	3	1	6	11:20	-9	9
U 16	4.	von 5	NSG SVK	8	2	0	6	32:46	14	6
U 15	3.	von 6	NSG Sarling - SVK	10	5	1	4	39:23	16	16
U 13	3.	von 5	NSG SVK	8	5	0	3	36:9	27	15
U 12	3.	von 6	NSG Gottsdorf - SVK	10	5	0	5	24:24	0	15
U 11	4.	von 5	SVK	8	2	0	6	13:22	-9	6

U 10 spielte noch nicht im Meisterschaftsrhythmus und die U8 spielte bei mehreren Turnieren.

Der SV Fraiss Bau Krummnußbaum bedankt sich bei 1.405 Zuschauern in 11 Heimspielen der Kampfmannschaften, aber auch bei den nicht gezählten Zuschauern

und Eltern bei unseren Nachwuchsmannschaften.

Ein großes „DANKE“ auch an unsere Sponsoren für die Unterstützung und den lokalen Medien für die Berichterstattung. Aber auch der SVK hat für Sie persönliche Berichterstattung über alle SVK Spiele in elektronischer Form: den „SVK Newsletter“ – einfach eine E-Mail an [svk.newsletter@aon.at](mailto:svk.newsletter@aon.at) und Sie bekommen z.B. einen ausführlichen Herbstrückblick mit Mannschaftsfotos, Einsatzstatistiken etc.

**Die Spielerinnen und Spieler des SVK, die Trainer und der Vorstand sowie alle freiwilligen Helfer wünschen den GemeindebürgerInnen von Krummnußbaum**

## Frohe Weihnachten & erholsame Feiertage & Prosit 2013.

Frohe Weihnachten!

Das Bauunternehmen Fraiss wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Schon an die Planung Ihres Traumhauses 2013 gedacht?

SCHALUNG  
KELLER  
HOCH- & TIEFBAU  
VOLLWÄRMESCHUTZ  
ALTBAUSANIERUNG

**FRAISS  
BAU.**

wir bauen, sie wohnen!

Büro: 3380 Pöchlarn, Rüdigerstraße 6  
Telefon: 02757/2249

[www.fraiss-bau.at](http://www.fraiss-bau.at)

## Fit durch die Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau!



Neuda), Josef Trojan (Wanderverein Krummnußbaum), Bgm. Gabriele Kaufmann, Hermann Gattringer Kameradschaftsbund Erlauf, Vbgm. Renate Scheichelbauer-Schuster, GR Magdalena Köck, GR Alois Graf, Vbgm. Andrea Eichinger.

**Im Rahmen des österreichweiten „Gemeinsam gesund bewegen“ Tages am 26. Oktober fand der diesjährige Regionswandertag der Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau statt.**

In Kooperation mit dem **Wanderverein Krummnußbaum** fand 2012 schon zum 7. Mal der „Bleib fit, geh mit“ Regionswandertag mit IVV-Wertung in der Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau statt. Das sehr herbstliche Wanderwetter am Nationalfeiertag nutzten an die 300 Wanderer für eine Wanderung durch die Kleinregion. In jeder der vier Gemeinden gab es Raststationen: die Naturfreunde Pöchlarn, der Kameradschaftsbund Erlauf, der Samariterbund Golling und der Stocksportverein Krummnußbaum kümmerten sich wieder um das leibliche Wohl der fleißigen Wanderer. Die Strecke wurde vom Wanderverein Krumm-

nußbaum markiert und führte durch die wunderschönen herbstlichen Aulandschaften entlang der Donau und Erlauf.

Der Regionswandertag verbindet die 4 Mitgliedsgemeinden der Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau durch eine Wanderroute und fördert so die interkommunale Zusammenarbeit, die Kommunikation unter den Gemeinden und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl.

**Mag. Silvia Heisler**  
Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau

### Regionswandertag mit Herz:

Vorne: Birgit Haabs (Obfrau der Naturfreunde Pöchlarn), Bgm. Bernhard Kerndler mit Sohn Benedikt; 2. Reihe v.l.: Andreas Schindler (Wanderverein Krummnußbaum), Johann Kutner (Stocksportverein Krummnußbaum), Mag. Silvia Heisler (Kleinregionsmanagerin), HD Ilse Hahn, BR Bettina Rausch; 3. Reihe: Leopold Danzinger (Samariterbund

**Musicalworkshop für Jugendliche**

# Vampire in Krummnußbaum

Am 27. und 28. Oktober gastierten die Vampire in der Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau. Bereits zum 5. Mal veranstaltete die VHS Pöchlarn Nibelungengau in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde in der Neuen Mittelschule in Krummnußbaum einen Musicalworkshop für Kinder und Jugendliche. Nach "High School Musical", "Traumschiff nach New York", "Mamma Mia" und "Cats" wurde dieses Wochenende "Vampire" aufgeführt. Die 32 jungen Schauspieltalente boten wieder eine eindrucksvolle Show, schaurige Tänze und furchteinflößende Songs.

Bgm. Bernhard Kerndler und Kleinregionsmanagerin Mag. Silvia Heisler freuten sich, dass



dieses Angebot für die Jugendlichen in der Kleinregion immer wieder gut ankommt. Ein neues Projekt für 2013 ist bereits in Ausarbeitung. Der Workshop wird von der Initiative „Gesunde Gemeinde“ gefördert und kann nur deshalb zu diesem Preis angeboten werden.

Vampire, Andrea Schottleitner und Norbert Holoubek (Ars Movendi), Bgm. Bernhard Kerndler, Kleinregionsmanagerin Silvia Heisler, HD Ilse Hahn

## Schitag nach Gosau

**Samstag, 19. Jänner 2013**



**Buszeiten (Abfahrt):**  
 6.15 Uhr – Pöchlarn (Raiffeisenkasse)  
 6.15 Uhr – Krummnußbaum (Kirchenplatz)  
 6.20 Uhr – Golling (Gemeindeamt)  
 6.30 Uhr – Erlauf (Hauptplatz)

Ankunft Gosau: ca. 9.15 Uhr  
 Abfahrt Gosau: 16.30 Uhr  
 Rückkunft: ca. 20.00 Uhr

Die Buskosten (hin und retour) betragen 12 Euro, für Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren: 8 Euro. Der Rest wird von der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau getragen. Dieser geförderte Preis gilt ausschließlich für BürgerInnen der Kleinregion!

**Lift-Tageskarte (mit Gruppenrabatt):**

Erwachsene: € 32,-  
 Jugendliche (Jg. 1994, 1995, 1996): € 25,-  
 Kinder (Jg. 1997-2006): € 16,-

Alle Skipässe werden auf **Einweg-Keycard** ausgestellt - keine Kautiön!  
 Auch Langläufer und Spaziergänger sind bei diesem Skitag herzlich willkommen.  
 In Gosau stehen zahlreiche gespürte Loipen bzw. Wanderwege zur Verfügung. Pferdeschlittenfahrten sind ebenfalls möglich.

**ANMELDUNG**

in allen Gemeindeämtern der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau:  
 Erlauf (02757/6221), Golling (02757/2240), Krummnußbaum (02757/2403), Pöchlarn (02757/2310).  
 Bitte rasch anmelden. Die Anmeldung zum Schitag gilt als verbindlich und verpflichtet zur ehest möglichen Bezahlung des Beitrages auf das Konto 115-220, BLZ 32651 der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau. Zahlscheine liegen in den Gemeindeämtern auf. Eine Rückerstattung des Busbeitrages im Falle einer Verhinderung ist grundsätzlich nicht vorgesehen.  
**Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 10. Jänner 2013. Begrenzte Teilnehmerzahl!**  
 Informationen: Kleinregionsmanagement: Mag. Silvia Heisler: 0676/ 812 20 342 bzw. silvia.heisler@regionalverband.at

## 8. Ski- und Snowboard-Meisterschaften

**Freitag, 25. Jänner 2013,  
 18.00 Uhr**

am

**JAUERLING**

Startnummernausgabe: ab 17.00 Uhr

**GRATIS-SKIBUS für Schüler und Jugendliche (EW: € 5,-):**  
 Buszeiten bitte bei der Anmeldung erfragen!

Teilnahmeberechtigt sind alle BürgerInnen der vier Gemeinden, aber auch Vereinsmitglieder bzw. Beschäftigte in der Kleinregion.

**Startgeld:** Erwachsene: 7 Euro  
 Kinder/Schüler/Jugend: 3 Euro

Das Startgeld und ev. Busbeitrag sind bei der Anmeldung am jeweiligen Gemeindeamt zu bezahlen bzw. auf das Konto Raika Region Melk BLZ 32.651, Kto.-Nr. 115.220 zu überweisen.  
**Meldeschluss:** 21. Jänner (Nachnennung ausnahmslos bis 23. Jänner, 15 Uhr: 10 Euro)

**EINE INITIATIVE DER KLEINREGION PÖCHLARN-NIBELUNGENGAU  
 IN KOOPERATION MIT DER SPORTUNION SEKTION CAC**

**Weitere Informationen bzw. Anmeldung:**

in den 4 Gemeindeämtern Erlauf, Golling, Krummnußbaum und Pöchlarn oder bei Mag. Silvia Heisler, Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau, Rathausstraße 8, 3375 Krummnußbaum (8.30-12.30 Uhr)  
 mail: silvia.heisler@regionalverband.at, Telefon: 02757/24033, Fax: 02757/24033



 <b>photovoltaik systeme</b> ELEKTRO-WEILÄNDER <small>TEILBETRIEB</small>	A-3380 Pöchlarn   Eisenstraße 9 Tel./Fax +43 2757-21 366 E-Mail: info@photovoltaik-systeme.at www.photovoltaik-systeme.at	Beratung Planung Montage Förderung
	<b>glasereiwinter</b> <small>Ges.m.b.H.</small> <b>Neuverglasung • Reparaturverglasung • Bilderrahmen nach Maß</b> A-3380 Pöchlarn, Eisenstraße 9 Tel./Fax: 02757/25 67   E-Mail: glasereiwinter@aon.at   www.glasereiwinter.at	Neuverglasung Reparaturverglasung Bilderrahmen nach Maß

**Dr. Wüster GmbH**  
**Elektroinstallationen**  
Unterauer Straße 53-55, 3370 Ybbs  
Tel. 07412/52502  
[elektroinstallation@wuesterstrom.at](mailto:elektroinstallation@wuesterstrom.at)  
[www.wuesterstrom.at](http://www.wuesterstrom.at)

**planen - bauen - renovieren**



**H O G E**  
Bau-GmbH

Baumeister  
Ing. Hofegger Gernot  
Ornding - Hauptstr. 24  
**A-3380 PÖCHLARN**  
Tel. 02757/2733  
Fax 02757/2733-20  
hobebau@aon.at  
[www.hobebau.net](http://www.hobebau.net)  
**0664 / 160 96 38**

Frohe Weihnachten und geruhsame Feiertage wünscht das Team der Fa. HOG E



**R V RAINER  
VOGELMANN**

Wir sind  
unabhängig!

AKADEMISCHER  
VERSICHERUNGSKAUFMANN  
VERSICHERUNGSMAKLER

Kirchenplatz 6, 3380 Pöchlarn  
tel +43 (0) 2757 213 32  
rv-versicherungsmakler.at

die  
makler  
gruppe

*Einladung  
zum  
Krummnußbaumer Advent*

*Alhier um Mitternacht*

*Sonntag, 16. Dezember 2012*

*17.00 Uhr*

*Pfarrkirche Krummnußbaum*



*Mitwirkende:*

*Nusspatzen (Kinderchor) Krummnußbaum*

*Neue Mittelschule Krummnußbaum*

*Singverein und Kirchenchor Krummnußbaum*

*Bläsergruppe des Musikvereines*

